

Unser Blick auf das Sterben und die Gestaltung von Sterbeprozessen sind geprägt von Vorstellungen, Bildern und Konzepten des Sterbens einer jeweiligen Zeit und Gesellschaft. Galt „Sterben“ bis vor wenigen Jahrzehnten als verdrängtes Tabuthema, prägen aktuell Diskurse um Selbstbestimmung und individuelle Vorsorge die gesellschaftliche Diskussion. Daneben stärkt die Hospizbewegung die Wahrnehmung der Bedürfnisse von schwerstkranken und sterbenden Menschen und die gesellschaftliche Solidarität mit Menschen am Lebensende. Zugleich zeigt sich, dass die Jenseitsperspektive, die traditionell in einer religiösen Sozialität eingebettet war, teilweise abgelöst wird durch eine Diesseitsperspektive, die vor allem mit einer individuellen Deutung verbunden werden kann.

Diese Entwicklungen werfen Fragen auf: Wie prägen gesellschaftliche Vorstellungen, Bilder und Konzepte unsere Wahrnehmungen des Sterbens? Was verraten unterschiedliche „Sterbebilder“ über den gesellschaftlichen Umgang mit der letzten Lebensphase? Und nicht zuletzt: Inwieweit können interdisziplinäre Perspektiven auf das Sterben die aktuelle Diskussion um Autonomie und Fürsorge am Lebensende bereichern?

Diese Fragen wollen wir gemeinsam mit Expert*innen aus Medizin und Medizingeschichte, Ethik, Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte, Soziologie und Theologie diskutieren. Die Tagung richtet sich an alle, die ein Interesse an interdisziplinärem Austausch zum Thema haben (z.B. Wissenschaftler*innen, Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Hospizarbeit und Palliativversorgung etc.).

Dr. Dorothee **Arnold-Krüger**
Theologische Referentin
Zentrum für Gesundheitsethik

Dr. Sven **Schwabe**
Referent
Landesstützpunkt Hospizarbeit und
Palliativversorgung Niedersachsen e.V.

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Kooperationspartner:

Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung
Niedersachsen e.V

Teilnahmegebühr:

Die Tagung wird als Präsenzveranstaltung und als Online-Veranstaltung angeboten.

Präsenzveranstaltung:

120 € inkl. Verpflegung

Online-Veranstaltung:

75 €

Anmeldung:



Die Anmeldung erfolgt online auf unserer **Website**. Die AGB finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben steht für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Außerdem besteht die Möglichkeit einer Online-Teilnahme. Sollte die Präsenzveranstaltung ausgebucht sein, buchen wir für Sie automatisch einen Platz zur Online-Teilnahme. Sollten Sie dies nicht wünschen, vermerken Sie das bitte auf der Anmeldung. (Im Online-Anmeldeformular unter dem Punkt „Bemerkungen“)

Sollte eine Präsenzveranstaltung aufgrund des Infektionsgeschehens nicht möglich sein, wird die Tagung ausschließlich online durchgeführt. Ihre Anmeldung wird dann automatisch in eine Online-Teilnahme umgebucht.

Anreise:

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns zu Fuß in 10 Minuten. Die U-Bahn Haltestelle „Markthalle Landtag“ liegt nur 150 m vom Haus entfernt. Am Hanns-Lilje Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße“

Unterkunft:

Übernachtungen in Hannover müssen von den Teilnehmenden selbst gebucht werden. Falls Sie eine Übernachtung im Hanns-Lilje-Haus (www.hanns-lilje-haus.de) buchen möchten, nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit der Tagungsstätte unter der Tel. Nr. 0511 / 1241 - 698 auf.

STERBEBILDER

Vorstellungen und Konzepte im Wandel

23.–24. September 2021

Kooperationspartner:

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

Donnerstag 23. September 2021

- 14.00 **Begrüßung und Einführung**
Dorothee Arnold-Krüger
Sven Schwabe
- 14.15 **"Sterben" und "Sterbebilder"**
– ein historischer Überblick
Daniel Schäfer
- 15.15 **Bis zum letzten Atemzug.**
Individuelle Selbstbestimmung am
Lebensende als Recht und Pflicht
Thorsten Moos
- 16.15 Kaffeepause
- 16.45 **Delokalisierungsdynamik.**
Körperlichkeit und Digitalisierung
Thorsten Benkel
- 17.45 **Sterben, Tod und Ewiges Leben**
Folkart Wittekind
- 18.45 Abendessen
- 20.00 **„Unser Chef de Cuisine kocht jetzt**
himmlisch“ – Faszination und Kultur
von Todesanzeigen
Susanne Hirschmüller
Margit Schröer
- 21.00 Tagesausklang

Die Veranstaltung wird gefördert durch



Freitag 24. September 2021

- 9.00 **Sterbebilder als Ideal und Norm**
Thomas Macho
- 10.00 **Der Übergang – Sterbeprozesse**
im spätmittelalterlichen Bild
Eva Styn
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Sterben in medizinischer Perspektive**
Klaus Hager
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 **Kopie ohne Original**
– zur kommunikativen Verdopplung
der Bilder von Sterbenden in Hospizen
und Palliativstationen
Anne Bauer
- 14.30 **Sterben im Spannungsfeld von**
Autonomie und Natürlichkeit
– Eine Falldarstellung zur künstlichen
Ernährung im stationären Hospiz
Lilian Coates
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Abschlussdiskussion**
- 17.00 Ende der Tagung

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Ärzte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Referentinnen und Referenten

Anne **Bauer**, M.A.
Lehrstuhl für Moralthologie
Katholisch-Theologische Fakultät
Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. phil. Thorsten **Benkel**
Akademischer Rat für Soziologie
Philosophische Fakultät der Universität Passau

Lilian **Coates**, M.A.
Graduiertenkolleg Doing Transitions
Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. med. Klaus **Hager**
ehem. Zentrum für Medizin im Alter am DIAKOVERE
Henriettenstift Hannover
Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin,
Medizinische Hochschule Hannover

Dr. med. Susanne **Hirschmüller**, MSc Palliative Care
Ärztin, Autorin, Dozentin
Hochschule Bremen

Prof. Dr. phil. Thomas **Macho**
Internationales Forschungszentrum Kulturwissen-
schaften (IFK)
Wien

Prof. Dr. theol. Thorsten **Moos**
Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/
Ethik
Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonie-
Management
Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel

Prof. Dr. med. Dr. phil. Daniel **Schäfer**
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
Universität zu Köln

Margit **Schröer**, Dipl.-Psych.
Dipl.-Psychologin, Autorin, Referentin und
Lehrbeauftragte für Palliative Care und Ethik

Eva **Styn**, M.A.
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Prof. von
Hülsen-Esch)

Prof. Dr. theol. Folkart **Wittekind**
Systematische Theologie
Universität Duisburg Essen